

Zinsgeschäfte bringen Geld

-luw- NOTTULN. Leuchtende Augen in der Nottulner Kommunalpolitik: Durch Zinssteuerungsgeschäfte hat die Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren rund 544 000 Euro erwirtschaftet. Gut 40 000 Euro davon gehen als Honorar an das bankenunabhängige Beratungsunternehmen Magral AG (München), mit dem die Gemeinde bei diesen komplizierten

Finanzgeschäften zusammenarbeitet. Nottuln, derzeit mit rund 24 Millionen Euro verschuldet, hatte sich vor allem deshalb zur Zinssteuerung entschieden, um die Risiken von Zinsänderungen bei den bestehenden Krediten zu minimieren. Angesichts der sinkenden Zinskurve rechnet man aber nicht damit, dass die Erträge weiterhin so üppig ausfallen.